

## Feldhamster-Schwerpunktgebiet 35: Sömmerda-Nordost

### Gebietsbeschreibung

- Größe: 252 ha
- Landkreis: Sömmerda
- Das SPG liegt direkt westlich des SPG 19, von dem es jedoch durch die A71 getrennt ist, die die östliche Gebietsgrenze darstellt. Im Süden und Westen verläuft die Abgrenzung entlang der B176, von der Ausfahrt Wenigensömmern an folgt die Grenze zunächst der L1051, dann entlang der Siedlungsgrenzen und anschließend der Bahnlinie. Die nördliche Begrenzung des SPG bildet der Lauf der Lossa. Durch das SPG führen streckenweise Bahnlinien sowie Wirtschaftswege.
- Die Böden im SPG sind nahezu auf ganzer Fläche als hamstergünstige Löss-Feuchtschwarzerden charakterisiert. Nur kleinflächig an den Nord- und Südrändern treten lehmige und tonige Böden mit Vernässungsneigung auf.

| Bodengeologie |                                                                                                                       | MMK   |                                                                                                                     | Wert |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 4571<br>loe7  | Löss-Feuchtschwarzerde (über Sand, Kies)<br><br>flächendeckend im SPG außer Südspitze und schmaler Streifen im Norden | Lö1b3 | Löss-Schwarzerde und Decklöss-Schwarzerde, vorwiegend vernässungsfrei, <20% Flächenanteil Grundwasser               | 5    |
| 5123<br>h2t   | toniger Lehm-Vega (Auelehm über Sand, Kies)<br><br>schmaler Streifen im Norden des SPG                                | Al1a3 | Auenton- und Auenschluff-Vega und -Schwarzerdegley, vorwiegend Grundwasser, 15-10 dm unter Flur                     | 3    |
| 4261<br>ds5   | Lehm-Feuchtschwarzerde (über Sand, Kies, Mergel)<br><br>im Süden angrenzend an Löss – Feuchtschwarzerde               | D6c5  | Lehm- und Decklehm-Schwarzerde und Deckton-Schwarzgley, vorwiegend vernässungsfrei 20-40% Flächenanteil Grundwasser | 3    |
| 3312<br>t1h   | Ton-Feuchtschwarzerde (vorwiegend Sedimente des Mittleren Keupers)<br><br>kleine Bereiche im Südosten des SPG         | V1a3  | Kolluvialton-Schwarzerde, Ton-Schwarzgley, vorwiegend vernässungsfrei, 20-40% Flächenanteil Grundwasser             | 1    |
| 3311<br>t1    | Ton-Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Mittleren Keupers)<br><br>Südspitze des SPG                                 | V1a2  | Ton-Schwarzerde, vernässungsfrei                                                                                    | 4    |

## **Feldhamstervorkommen**

Feldhamsternachweise im SPG liegen nahezu ausschließlich in Form von Totfunden entlang der B176 vor. Zwischen 1990 und 2015 wurden hier insgesamt 42 überfahrene Feldhamster, darunter viele melanistische, dokumentiert. Im Jahr 2003 wurden im Süden des SPG 10 Baue des Feldhamsters nachgewiesen, aus dem Jahr 2006 liegt eine Sichtbeobachtung von einem Feldweg östlich von Wenigensömmern vor.

## **Bewertung**

Boden: fast flächendeckend gute Eignung

Besiedlung: gering – mittel, Kenntnisdefizit bezüglich der besiedelten Ackerflächen

Habitatverbund / Isolation: Das SPG selbst ist bis auf eine randlich verlaufende Landesstraße und Bahnlinien unzerschnitten. Angrenzende starke Barrieren sind mit der BAB71 sowie der B176 vorhanden. SPG 19 schließt sich im Osten jenseits der A71 unmittelbar an. Vor Errichtung und Inbetriebnahme der A71 stellten die SPG 35 und 19 ein zusammenhängendes Habitat dar. Aktuell führen im Bereich des SPG 35 eine Feldwege- und eine Bahnunterführung zum SPG 19. Südlich des Gebietes liegt SPG 18, das nur über einen schmalen Bereich und unter Querung der B176 potenziell erreichbar ist.

Priorität: 3 (Gebiete < 1.500 ha unzerschnitten)

## **Risikofaktoren**

- Sehr kleines Gebiet, verfügbarer Populationsraum rundum begrenzt, durch Bau der BAB 71 erst in jüngster Zeit von der Gesamtpopulation abgetrennt
- Populationsaustausch innerhalb des SPG durch Bahnlinie eingeschränkt
- intensive Landwirtschaft

## **Handlungsbedarf**

- Erhaltung des bereits relativ kleinen Populationsraumes, Vermeidung von Flächenverlusten
- im Fall von weiteren Überbauungen aufgrund der Risikolage Flächenfaktor für Hamsterschonfläche ggf. erhöhen
- Verbesserung der Konnektivität zu SPG 19, Hinlenkung zu den Feldwegquerungen der BAB 17 sowie kleintiergerechte Optimierung dieser Querungen
- Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf den Ackerflächen
- im SPG befindet sich im Norden eine (kleine) Landesliegenschaft (allerdings gerade außerhalb der optimalen Böden), wo die Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf Ackerflächen primär initiierbar ist
- Gewährleistung einer aktuellen Datenlage zu Feldhamstervorkommen im SPG, insbesondere Abklärung aktueller Feldhamstervorkommen auf den Ackerflächen im SPG

